

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

212 (2.8.1911) Drittes Blatt

Die Marokkofrage.

Die deutsch-französischen Verhandlungen.

Berlin, 1. Aug. Wie die „Kölnische Ztg.“ erfährt, hat die Unterredung des Reichstanzlers und des Staatssekretärs des Auswärtigen mit dem Kaiser in Emsenmünde die vollständige Übereinstimmung des Monarchen mit der von der deutschen Regierung in der Marokkofrage befolgten Politik ergeben. Da der Kaiser stets auf dem Laufenden erhalten wurde, und da das Programm der Verhandlungen mit Frankreich seit geraumer Zeit mit Genehmigung des Kaisers in seinen Grundzügen festgelegt worden war, ist dieser Ausgang der Besprechungen eigentlich selbstverständlich. Es ergibt sich daraus auch, daß keine Beschlüsse nicht gefaßt worden sind. Die Verhandlungen zwischen dem Staatssekretär und dem Botschafter Gambon werden also fortgesetzt.

Französische Dementis.

Paris, 31. Juli. Ein Dementi der „Agence Havas“ bezieht sich auf eine Berliner Meldung des „Matin“, wonach behauptet worden war, daß der französische Botschafter Gambon habe Herrn von Kiderlen-Wächter, als dieser in einer Unterredung über die marokkanische Angelegenheit eine scharfe Tonart annahm, gesagt: „Über mein verehrter Herr Minister! Sie vergessen, daß Ihr Souverän in Kiel gesagt hat: Mit oder ohne Kompensation! Marokko ist mit gleichgültig.“ Diese Äußerung sei nicht gefaßt.

Paris, 1. Aug. Die „Agence Havas“ veröffentlicht folgende Note: Verschiedene Zeitungen haben sich in der letzten Zeit zum Echo von tendenziösen Gerüchten gemacht, denen zufolge Deutschland sich ungewöhnlichen Einberufungen von Reservisten schreite, während Frankreich außergewöhnliche militärische Maßnahmen trafe. Dier verschiedenen Gerüchte entbehren jeder Begründung. (?)

Neue Angriffe gegen Delcassé.

Paris, 1. Aug. Der „Figaro“ nimmt seine Offensiven gegen Delcassé wegen seiner früheren Marokko-Vertragspolitik wieder auf und weist nach: Die von Delcassé geschlossenen Verträge gaben daher Spanien einen Anlaß und einen Rechtsgrund für seine heutigen Ansprüche.

Kriegs-Rüstungen?

Paris, 1. Aug. Die Meldungen über kriegerische Vorbereitungen wolle trotz aller Dementis nicht verstümmen. Pariser Blätter lassen sich aus Espinal berichten, daß in der Nacht von Montag auf Dienstag voriger Woche, als die Marokkofrage sich zugespitzt hatte, die Garnison von Espinal alarmiert worden sei und Nachts auf dem Plateau von Maxeville in Erwartung eines drahtlosen Marokko-Befehls-Telegramms vom EIFFELTURM zugebracht habe.

Die Vorgänge in Marokko.

Madrid, 31. Juli. Nach einer Meldung aus Tanger soll ein unter spanischer Schutz stehender Judenpöbel, nach dem Posten gebracht und dort in Gegenwart eines Unteroffiziers mißhandelt worden sein.

Verschiedene Meldungen.

Wiesbaden, 1. Aug. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Konrad Duden, der Altkönig der deutschen Rechtschreibung, ist heute morgen in Sonnenberg bei Wiesbaden im 83. Lebensjahr gestorben. Wiesbaden, 1. Aug. Generaldirektor Ernst Albert, der Vorsitzende des Ausschusses der Chem. Werke Albert, der am Freitag einen Ausflug nach der roten Wand am Karersee unternommen hatte, und seitdem vermißt wurde, ist gestern abend an der roten Wand tot aufgefunden worden. München, 1. Aug. Im Hofbahnhof in München ist eine Rangierabteilung auf einige Arbeiterwagen aufgegriffen, von denen die Arbeiter heruntergeschleudert wurden. Ein Arbeiter wurde getötet, einer lebensgefährlich verletzt. Wien, 1. Aug. Der Kaiser spendete für die vom Brandunglück in Konstantinopel Betroffenen 20 000 Kronen und die österreichisch-ungarische Regierung 5000 Kronen.

Letzte telegraphische Meldungen unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 1. Aug. Ueber den weiteren Verlauf der Marokkoverhandlungen im Staatssekretariat erfährt unser Korrespondent von gut unterrichteter Seite, daß auch bei den gestrigen und heutigen Konferenzen noch keine Einigungen über die Grundzüge des deutsch-französischen Abkommens erzielt worden sind. Frankreich lehnt die deutschen Forderungen als zu weitgehend ab. Es besteht in der Marokkofrage in der Tat eine Krise. Der englische und der russische Botschafter sprachen heute in der französischen Gesandtschaft vor.

Berlin, 1. Aug. Nach heute vorliegenden Meldungen über den Millionärentours des Pianoforte-Hoflieferanten Hingeb ergab sich, daß in der Masse höchstens 2 Prozent liegen. Angesichts dessen, daß die Gläubiger mit rund 3 Millionen Forderungen beteiligt sind, entfallen auf diese 1/3 bis höchstens 1/2 Prozent. Die Staatsanwaltschaft hat hintz zur Voruntersuchung für heute vorgeladen.

Berlin, 1. Aug. Heute ist ein geringes Nachlassen der Hitze zu verzeichnen. Die Wetterkarten in Potsdam, Berlin und Magdeburg melden übereinstimmend, daß ein Wetterumschlag in den nächsten Tagen mit Bestimmtheit zu erwarten sei.

Berlin, 1. Aug. Die deutsche Regierung hat sich anlässlich der peritischen Vorgänge veranlaßt gesehen, den deutschen Gesandten in Teheran mit weitgehenden Vollmachten zu versehen, falls es in Teheran zu Kämpfen kommen sollte. Die derzeitige peritische Regierung ist auf die Notwendigkeit dieser von Deutschland getroffenen Maßnahmen hingewiesen worden, falls das Leben und Eigentum der in Teheran anwesenden Deutschen gefährdet erscheint. Berlin hat den Schutz der Deutschen zugesagt. Nach neueren Meldungen aus Teheran erwartet man vor den Toren der Stadt den Eschah.

Berlin, 1. Aug. Die mexicanische Regierung hat für die in Mexiko anfänglich der bei den letzten Unruhen getöteten vier Deutschen eine Schadenersatzsumme bis zu 250 000 M. zugesagt. Die Wörder der Deutschen, fünf mexicanische Freiwillige, wurden verhaftet und sehen ihrer kriegerischen Aburteilung entgegen. Damit ist der deutsch-mexicanische Zwischenfall erledigt.

Berlin, 1. Aug. Zu den Unruhen auf dem Caprivizipfel erfährt unser Korrespondent, daß nach einer amtlichen Meldung des Gouverneurs die Unruhen nur lokaler Natur seien. Im ganzen übrigen Schutzgebiet herrsche absolute Ruhe unter den Eingeborenen, wie Nachrichten von den Bezirksämtern ergeben haben.

Berlin, 1. Aug. Wie aus Charkiw gemeldet wird, ist es dort zwischen dem deutschen Konsulat und den russischen Behörden zu einem Konflikt gekommen. Weil die deutschen Geschäftsleute sich weigerten, die von russischer Seite vorgeschriebenen Steuern zu hinterlegen, hat man russischerseits vor den deutschen Geschäftshäusern Wachen postiert, um den Handel nicht auszulassen. Die deutschen Konsularagenten forderten die sofortige Entfernung der Wachen und erklärten, daß die russischen die verlangten Steuern nur dann entrichten würden, wenn sie den Russen gleichgestellt würden.

Petersburg, 1. Aug. Wie gemeldet wird, hat die russische Regierung gegen den Beschluß, auf den Kopf des Er-Schahs einen Preis auszusetzen, protestiert. Russland hat die Rotafinbrigade angewiesen, das Leben des Er-Schahs zu beschützen.

London, 1. Aug. Prinzessin Heinrich von Preußen machte in Eastchurch mit einem Zweidecker, der von einem englischen Seeoffizier gesteuert, einen Ausflug von der Dauer einer Viertelstunde.

Pognoni, 1. Aug. Das neuerbaute Kurhaus steht seit heute morgen 3/4 Uhr in Flammen. Der Brand ist wahrscheinlich infolge Kurzschluß im Magazinraum entstanden.

Letzte telegraphische Meldungen unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 1. Aug. Die mexicanische Regierung hat für die in Mexiko anfänglich der bei den letzten Unruhen getöteten vier Deutschen eine Schadenersatzsumme bis zu 250 000 M. zugesagt. Die Wörder der Deutschen, fünf mexicanische Freiwillige, wurden verhaftet und sehen ihrer kriegerischen Aburteilung entgegen. Damit ist der deutsch-mexicanische Zwischenfall erledigt.

Berlin, 1. Aug. Zu den Unruhen auf dem Caprivizipfel erfährt unser Korrespondent, daß nach einer amtlichen Meldung des Gouverneurs die Unruhen nur lokaler Natur seien. Im ganzen übrigen Schutzgebiet herrsche absolute Ruhe unter den Eingeborenen, wie Nachrichten von den Bezirksämtern ergeben haben.

Berlin, 1. Aug. Wie aus Charkiw gemeldet wird, ist es dort zwischen dem deutschen Konsulat und den russischen Behörden zu einem Konflikt gekommen. Weil die deutschen Geschäftsleute sich weigerten, die von russischer Seite vorgeschriebenen Steuern zu hinterlegen, hat man russischerseits vor den deutschen Geschäftshäusern Wachen postiert, um den Handel nicht auszulassen. Die deutschen Konsularagenten forderten die sofortige Entfernung der Wachen und erklärten, daß die russischen die verlangten Steuern nur dann entrichten würden, wenn sie den Russen gleichgestellt würden.

Petersburg, 1. Aug. Wie gemeldet wird, hat die russische Regierung gegen den Beschluß, auf den Kopf des Er-Schahs einen Preis auszusetzen, protestiert. Russland hat die Rotafinbrigade angewiesen, das Leben des Er-Schahs zu beschützen.

London, 1. Aug. Prinzessin Heinrich von Preußen machte in Eastchurch mit einem Zweidecker, der von einem englischen Seeoffizier gesteuert, einen Ausflug von der Dauer einer Viertelstunde.

Pognoni, 1. Aug. Das neuerbaute Kurhaus steht seit heute morgen 3/4 Uhr in Flammen. Der Brand ist wahrscheinlich infolge Kurzschluß im Magazinraum entstanden.

Paris, 1. Aug. Die deutsch-französischen Verhandlungen sind in der letzten Zeit durch die von dem Kaiser in Emsenmünde ausgesprochene Zustimmung zu dem Programm der Verhandlungen mit Frankreich in seinen Grundzügen festgelegt worden.

Paris, 1. Aug. Die „Agence Havas“ veröffentlicht folgende Note: Verschiedene Zeitungen haben sich in der letzten Zeit zum Echo von tendenziösen Gerüchten gemacht, denen zufolge Deutschland sich ungewöhnlichen Einberufungen von Reservisten schreite, während Frankreich außergewöhnliche militärische Maßnahmen trafe.

Paris, 1. Aug. Der „Figaro“ nimmt seine Offensiven gegen Delcassé wegen seiner früheren Marokko-Vertragspolitik wieder auf und weist nach: Die von Delcassé geschlossenen Verträge gaben daher Spanien einen Anlaß und einen Rechtsgrund für seine heutigen Ansprüche.

Paris, 1. Aug. Die Meldungen über kriegerische Vorbereitungen wolle trotz aller Dementis nicht verstümmen. Pariser Blätter lassen sich aus Espinal berichten, daß in der Nacht von Montag auf Dienstag voriger Woche, als die Marokkofrage sich zugespitzt hatte, die Garnison von Espinal alarmiert worden sei.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.) Man schreibt uns: Der letzte Stadtratsbericht teilt mit, daß Großh. Oberprüfer die Verlängerung der Sommerferien an Volksschulen der Städteordnungsstädte um 1 Woche unter gewissen Bedingungen gestattet habe. Der Karlsruher Stadtrat hat dieses Angebot abgelehnt, obwohl — wie mir aus durchaus zuverlässiger Quelle bekannt wurde — die Volksschulen in Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Konstanz und jedenfalls auch Pforzheim sechswochige Sommerferien haben. Warum nun gerade die hiesigen Volksschüler von dieser Vergünstigung ausgeschlossen sein sollen, leuchtet nicht ein. Unsere Kinder haben eine längere Erholungszeit doch ebenso nötig und wie viele Unannehmlichkeiten blieben mancher Familie erspart, die sich bezüglich ihrer Dispositionen für den Sommeraufenthalt ganz nach dem Rinde in der Volksschule richten muß, dessen Ferien nur 5 Wochen dauern, während den Kindern in den Mittelschulen längere Ferien gewährt sind. Alle vermeintliche Beschäftigung könnte in letzter Stunde noch vernichtet werden, wenn der Stadtrat seinen Beschluß änderte. Für die Zukunft aber wäre es wohl eine dankbare Aufgabe für die Vorstände der verschiedenen Bürgervereine, auch solchen Fragen ihre Aufmerksamkeit zu widmen und mit ihren Mitgliedern zu besprechen, um für spätere Fälle in der Lage zu sein, die Wünsche der Bürgergemeinschaft zu vertreten, damit auch unseren Kindern werde, was denen anderer Städte bereits geworden ist. Voreerst aber hoffen wir noch zuversichtlich auf das Entgegenkommen unseres Stadtrats, der durch die getroffene Maßnahme doch wohl niemand benachteiligen wollte.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Anzeigenenteil: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C., Behrensstraße 27.

Geschäftliche Mitteilungen. Im Sommer geborene Kinder machen den Müttern oft Sorge, da die Nahrung in der heißen Jahreszeit leicht verdorbt. Die Ernährung mit „Sufette“, seine leichte Verdaulichkeit und seine Wirkung auf die feinstochrige Verimmung der Nahrung verhindern die Darmstörungen und verhüten dadurch das Auftreten von Magen- und Darmkrankheiten. Die warmen Tage steigern bei jedem das Verlangen nach einem Erfrischungsgetränk. Es ist daher hier aus Reichels Limonaden-Extrakte aufzutreten gemacht, mittelst deren man sich überaus leicht und billig die köstlichsten Limonaden mit reinstem Fruchtgeschmack in Himbeer, Kiwi, Erdbeer, Zitronen, Grenadine, Limetta usw. selbst bereitet. Mit diesen Extrakten hat die weltbekannte Firma Otto Reichel, Berlin SO., die alleinige Fabrikation derselben ist, in der Tat etwas Hervorragendes geschaffen. Die Extrakte sind überall in den Drogerien käuflich.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Kleiderstoffen und Seidenstoffen bietet Ihnen der Räumungsverkauf der Firma Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Kaiserstraße 149.

Telegraphische Kursberichte. 1. August 1911.

Table with columns for New York, London (Anfang), London (Schluss), Berlin (Anfang), Berlin (Schluss), Frankfurt (Anfang), Frankfurt (Schluss), Köln, and various bank rates.

Table with columns for Karlsruhe, Frankfurt (Mitte-Erdsee), Berlin (Nachbörse), and Berlin (Schluss) with various financial indicators.

Table with columns for Berlin (Nachbörse), Paris (Schluss), and Reichsbank-Disk. 4% with various financial indicators.

Färherei D. Lasch. Tadellose Bedienung und billige Preise. Rabatmarken.

Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überraschendem Erfolg unter Garantie die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer, Markgrafenstr. 52.

Statt besonderer Anzeige! Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere imigstgeliebte brave Tochter und Schwester Emma nach kurzem, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden gestern abend 5 1/2 Uhr im Alter von 13 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Küche des Friedrich-Stifts. Ein praktisches Kochbuch für Familie und Haushaltungsschule von Lina v. Gruben u. Luise Hartdegen. Sechste durchgesehene Auflage. Karlsruhe. C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.

Trauerhüte stets vorrätig vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in allen Preislagen. Mary Schapke, Waldstrasse 38.

Familie Georg Wöhn. Ettlingerstraße 19. Kondolenzbesuche dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 4 Uhr statt.

Israellitische Gemeinde. Mittwoch, 2. Aug.: Abendgottesdienst 8 30 Uhr. Donnerstag, 3. Aug.: Morgengottesdienst 6 30 Uhr. Abendgottesdienst 7 15 Uhr.

Offene Stellen

Weiblich

Auf dem Bureau eines Engros-Geschäftes ist per 1. September cr. eine Stelle für ein Fräulein vakant, welches stich stenographiert und mit der Schreibmaschine vertraut ist und möglichst schon auf einem Bureau tätig war. Offerten unter Nr. 6249 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für sofort oder später gesucht
tüchtige Kontoristin

Stenographie und Maschinenschrift erwünscht. Damen aus der Glas-, Porzellan-, Hanshalt- und Lunismaren-Branche erhalten den Vorzug. Offerten mit Bild unter Nr. 6197 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Kostümbüchlerinnen
finden sofort dauernde, gutbezahlte Beschäftigung. Näheres bei D. Salsch.

Mädchen-Gesuch.
Suche per sofort oder auf 15. Aug. für nach Freiburg zu jungem Ehepaar ein Mädchen, das selbständig in Küche und Haushalt ist, ebenso nähen und bügeln kann. Zu melden Gartenstraße 9 eine Treppe.

Ein fleißiges, ehrliches und solides
Mädchen
für häusliche Arbeiten auf 1. September gesucht. Näheres Leopoldstr. 3, 2. Stod.

Für amerik. Buchhaltung und Korrespondenz, Schreibmasch. erf., unverh. Fräulein für vormittags gesucht. Offert. unt. Nr. 6251 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Im Haushalt erfahrenes, älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, zur selbständigen Führung eines Haushaltes gesucht. Offerten unter Nr. 6257 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Leere Manufaktur zum Bewohnen oder Möbelleinstellen sofort zu verm. Näheres Sofienstr. 91, parterre links.

Mädchen-Gesuch
Auf sogleich findet ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gute Stelle. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

Sauberes, ehrliches Mädchen
für Küche und Hausarbeit auf 1. September gesucht.
Wendstraße 7, 3. Stod.

B. Stellen finden sofort: Köchinnen, Mädchen zu einer Dame sowie zu 2 Personen, Kellnerin, Hausbursche, Kinder-mädchen. **Helene Böhm**, gewerbsmäßige Stellenermittlerin, Kronenstraße 18 im 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird auf 15. August ein solides Mädchen, das selbständig kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, bei guter Behandlung und Bezahlung gesucht. **Kaiserstraße 84, 2. Stod.**

Küchenmädchen,
welches im Gemüse- und Salatrichten bewandert ist, sofort gesucht. Kein Geschirrpillen. Auch ist demselben Gelegenheit geboten, das Kochen dabei zu erlernen.
W. Ziegler, Kaiserhof, Marktplatz.

Ein fleißiges Hausmädchen findet sofort Stellung.
Café-Restaurant Hildenbrand, Walbstraße 8.

Suche sofort ein **ehrl. fleißiges Mädchen** für Hausarbeit und Servieren. Zu erfragen Angartenstraße 85, Morgenröde.

Kinderloses Ehepaar sucht bei hohem Lohn ein tüchtiges
Mädchen
für alles. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrmädchen für Konditorei.
Suche zum baldigen Eintritt junges intelligentes Mädchen aus guter Familie als Lehrmädchen. Offert. unter Nr. 6247 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrmädchen
gesucht, schulfreies, gegen gute Vergütung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Frucht-Gast



aus Zitronen Flasche 75 P. M. 1.50 und 2.25
aus Himbeer Flasche 85 P. und M. 1.50
Syrup b'Orange Flasche M. 1.75

B. Merkle, Kaiserstraße 160.

Inventur **SPORT** **KARLSRUHE** **BEIER** **10%** oder doppelte Rabattmarken.
Seltene Gelegenheit, gut und dabei billig zu kaufen. Nur kurze Zeit.

Vorzüglihe solide Existenz
bietet sich strebsamen, fleißigen Herrn von gutem Ruf durch Übernahme des Generalvertriebes eines erstklassigen neuen geschützten Gebrauchsgartens, der von jedem Herrn und jeder Dame gekauft werden wird.
Es handelt sich um die Gründung einer dauernden, streng realen Existenz, welche einen **jährlichen Verdienst von Mk. 12000.** event. bedeutend mehr noch bringen dürfte. Der Artikel wird sich schnell und sehr leicht überall einführen und dauern von den Detailgeschäften in großen Mengen nachbestellt werden.
Herrn, welche über ein Betriebskapital von Mk. 15000. verfügen, wollen gefl. ausführliche Offerten unter Nr. 6254 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

Lauffrau
sofort gesucht. Näheres bei Künzel, Durlacher Allee 22.

Monatsfrau,
unabhängige, für Morgens einige Stunden und Abends sofort gesucht: Herrenstraße 20, 3. Stod.

Wasch- und Putzfrau
von Witwer gesucht: Rüppurstr. 2, 4 Treppen.

Männlich
Strebjame Leute
zur Übernahme guter Vertretung überall gesucht. Sicheres Einkommen ohne Kapitalbedarf auch als Nebenverdienst ausgezeichnet geeignet. **Carbonit-Industrie, Bonn 706.**

Lehrling-Gesuch.
Zum sofortigen Eintritt wird ein junger Mann mit guter Handschrift als Lehrling auf mein Büro gegen sofortige Vergütung gesucht. Bewerber haben Zeugnis vorzulegen.
J. Weinheimer, Rechtskonsulent, Kaiserstraße 135.

Ein Abfüller
kann sofort eintreten bei
Wilh. Morath, Fabrik künstl. Mineralwasser, Ettlingen.

Ein junger Hausbursche
sofort gesucht: Kaiserstraße 14.
Die Stelle eines zweiten Hausburschen ist zu besetzen. Bewerber nicht über 18 Jahren mit guten Zeugnissen wollen sich melden: **H. Gärtner & Co. Kaiserstr. 227.**

Stellen-Gesuche
Weiblich
Besseres Fräulein, Kaufmannstochter, das einige Jahre den Haushalt eines besseren Herrn führte, imstande ist, gute Küche zu führen und auch in allen Hausarbeiten durchaus erfahren, sucht selbständige Stellung bei guter Behandlung. Würde auch einen Vertrauensposten annehmen für jetzt oder später, evtl. zur Aushilfe. Beste Zeugnisse vorhanden. Offerten unt. Nr. 6186 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle in besserer Familie zu Kindern. Gefl. Angebote unt. Nr. 6250 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Geflehtes Mädchen, in allen Zweigen des Haushaltes erfah., sucht Stelle zu einzeln. Herrn oder ff. Familie auf 1. September. Off. unt. Nr. 6265 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Fräulein,
26 J., erf. in Haush., sucht tagsüber Tätigkeit zu alt. Ehep., auch zu einz. Dame od. Herrn. Eintritt jeders. Offert. unter Nr. 6260 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Neuverlobte in Karlsruhe hatten **Kostenfrei**, ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Chronik“. Abschicken an **Verlagsdruckerei Friedrich Gutsch.**

Englische Trauercrepe
garantiert wasserecht
von **Mk. 3.80** an per Mtr.
Crèpespitzen u. Besätze.
Gebr. Sttlinger.

Heirat!
Junger Mann, ev., 26 Jahre alt sucht wegen Mangel an Damen-Bekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Gutgehendes Geschäft, eigenes Haus, 2 Kinder, Vermögen 20000 M. Junge Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, einfache Erziehung; bevorzugt werden solche Personen, die im Ladengeschäft tätig waren. Offert. unter Nr. 6266 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Vor Beginn unseres **Saison-Ausverkaufs** besichtigen Sie in Ihrem Interesse die **großen Lagerbestände** die mit **10 bis 50 Prozent Rabatt** meist mit **20 bis 35 Prozent Rabatt** Zum Verkauf gelangen.
Schuhhaus H. Landauer
Kaiserstraße 183. Telefon Nr. 1588.

Auf dem Transport defekt gewordene **Eier** **20 Stück 50 Pfg.**
Jeder Haushaltung ist die Möglichkeit geboten, Teigwaren billig herzustellen. Es wird gebeten, Gefäße, auch Körbe, mitzubringen und genau auf die Adresse zu achten.
M. Freund
nur 35 Kronenstr. 35 neben Hauptgesch. Gebr. Henjel.
Trauerbriefe liefert rasch und billig die **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.** Ritterstraße 1, eine Treppe hoch.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste, den wir durch den Heimgang unseres guten Gatten, Vaters und Sohnes erlitten, sagen unseren tiefgefühltesten innigsten Dank.
Für die tieftrauernde Familie:
Frau Binchen Schmidt,
geb. Feil.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger, wohl-tuender Teilnahme anlässlich der Erkrankung und des Hinscheidens unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders
Georg
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus,
Karlsruhe, den 1. August 1911.
Familie **Georg Weißenberger.**

Trauer
Kostüme
Kleider
Röcke
Blusen
Unterröcke
vom einfachsten bis feinsten Genre
Trauer-hüte
E. Neu Nachf.
Inh. S. Michel-Bösen
Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

von Barsewisch'sches Sägewerk
G. m. b. H. **Telephon 486.**
Marianstrasse 60.
Fortsetzung **Ausverkaufs** von **Hölzern.**
Wir laden hiermit zum Besuche unseres Lagers, welches noch erhebliche Quantitäten aller Sorten enthält, ein. Restpartien billigst.

Billige Kohlen
Wegen Räumung unseres Lagers am Westbahnhof offerieren wir **nur so lange Vorrat reicht**
Ia Rußkohlen II, gesiebt zu Mk 1.00 per Ztr.
bei Abnahme von mindestens 30 Zentner, ferner
Ia Rußfettmehl II, gesiebt zu Mk 1.25 per Ztr.
Ia Rußfettmehl III, gesiebt zu Mk 1.20 per Ztr.
Ia Rußfettmehl (sehr feinstreich) zu Mk 1.— per Ztr.
Ia Anthrazitmehl II zu Mk 1.85 per Ztr.
Ia Eisförmfettmehl zu Mk 1.25 per Ztr.
Ia Braunkohlenförmfettmehl zu Mk 1.10 per Ztr.
Alles frei vor's Haus gegen bar.
Syndikattreies Kohlen-Kontor Karlsruhe G. m. b. H.
Telephon 2644. Büro: Kaiserstraße 20.

Mietverträge sind zu haben in der **C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.** Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der Expedition des **Karlsru. Tagblattes.**